

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	26.11.18

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/1652/18) am 30.10.2018

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Michael Müller ,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Thomas Wängler (IHK) ,

von der Verwaltung

Herr Frank Meyer , Herr Dr. Johannes Slawig , Herr Udo Lauersdorf (Projektleitung Döppersberg), Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert (GMW), Herr Michael Telian (Büro OB), Herr Olaf Radtke (R 004), Frau Ulrike Koch (R 004.01) , Herr Norbert Dölle (R 403)

als Gast

Herr Jürgen Altmann (Wirtschaftsförderung Wuppertal), Herr Ludwig Froning (WSW) , Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung Hasselmann und Müller GmbH) , Herr Hans Jürgen Vitenius (Bezirksbürgermeister der BV Elberfeld) , Herr Markus Riedel (Brausenwerth GmbH), Herr Erke (Brausenwerth GmbH)

Schriftführerin:

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Wupperpark

1.1 Architektonische Gestaltung des Gebäudes "Infopavillon" einschließlich Dachterrasse

Vorlage: VO/0800/18

Herr Vorsitzender Reese weist darauf hin, dass in dem Beschluss lediglich über die architektonische Gestaltung und nicht über die Kosten entschieden werde.

Herr Stv. Kring ergänzt, dass die architektonische Modifikation durch den Bunkerinvestor zu einer funktionellen Aufwertung führe und begrüße daher die neue Gestaltung.

Beschluss der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 30.10.2018:

Die Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg beschließt die Errichtung einer Dachterrasse einschließlich Ausgangssituation auf dem Gebäude „Infopavillon“ durch den Tiefbunker-Investor gem. der Anlage „Überarbeitete Visualisierung des Infopavillons einschl. Dachterrasse“. Die Umsetzung dieser baulichen Maßnahme soll die wesentlichen Elemente dieser Visualisierung aufnehmen und darf nur baukonstruktionsbedingt bzw. aufgrund bauordnungsrechtlicher Anforderungen geringfügig abweichen.

Abstimmung:

Einstimmig

1.2 Errichtung der Gebäude „Pavillon“ und „Café Cosa“ - Kostenentwicklung
Vorlage: VO/0819/18

Herr Dr. Slawig verweist auf die Sitzung der Mitglieder der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg am 10.11.2018. Die Auflistung der Kostendifferenz berücksichtige auch die aktuell geführten Gespräche mit den Beteiligten.

Herr Dr. Slawig geht auf Grund der Nachfrage von Herrn Stv. Sander auf die Konsequenzen für die zukünftigen Mieter aus der Kostensteigerung ein. Diese müssten ggf. höhere Mietkosten sicherstellen. Die Frage der Finanzierbarkeit sei aber noch nicht geklärt.

Wenn der beschlossene Kostenrahmen nicht eingehalten werden könne, müssten neue Beschlüsse von den Gremien erfolgen. Zum einem über die ggf. höheren Investitionskosten der Gebäude, sowie über die Übernahme der Folgekosten aus der zu beschließenden Finanzierungsstruktur der Wuppertaler Marketing Gesellschaft.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann teilt Herr Dr. Slawig mit, dass das Außengelände im Projektbudget Döppersberg enthalten sei. Die Gebäude seien nicht in der Förderung enthalten. Herr Dr. Slawig sagt zum Protokoll die Darstellung des Budgets für die Gebäude im Haushaltsplan zu.

Herr Stv. Müller weist darauf hin, dass die Standortfrage des Café Cosa nicht bei einer ggf. noch zu klärenden Kostensteigerung von ca. 100.000 Euro neu diskutiert werden sollte. Er sei sehr verwundert, dass es bis zur Errichtung des Gebäudes im Wupperpark kein Café Cosa gäbe. Der Vorschlag von Herrn Stv. Müller hierzu Dr. Kühn in das Gremium einzuladen, um über die Standortsuche informiert zu werden, wurde dahingehend abgelehnt, dass hier der Sozialausschuss zuständig sei.

Herr Stv. Reese informiert darüber, dass beide Kostenschätzungen der Architekten Arntz/Erke und von DU Diedrichs) auf Entwurfsplanungen beruhen und nach den bautechnischen Regeln hier eine Abweichung von 30 % zu berücksichtigen sei. Erst mit einer Ausführungsplanung könne man die Kosten genauer eingrenzen.

Herrn Vitenius wird erläutert, dass die Kostendifferenz auf die Planungsunsicherheit zurückzuführen sei und erst bei weiterer Detailplanung eine größere Kostensicherheit vorgelegt werden könne.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**1.2.1 Errichtung der Gebäude "Pavillon" und "Café Cosa" - Kostenentwicklung
Vorlage: VO/0906/18**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**2 Radabstellanlage
-mündlicher Bericht des GMW-**

Herr Dr. Flunkert berichtet, dass auch bei der zweiten öffentlichen Ausschreibung kein verwertbares Angebot eingegangen sei und man nunmehr den Auftrag freihändig an Firmen vergeben könne. Daher werde derzeit mit Firmen verhandelt, die in dem beschlossenen Kostenrahmen bauen würden. Herr Dr. Flunkert ergänzt, dass bundesweit derzeit die Lage schwierig sei Unternehmen zu finden, die für den öffentlichen Auftraggeber bauen.

Herr Stv. Herhausen stellt nochmal klar, dass bei Überschreitung des beschlossenen Kostenrahmens ein neuer Beschluss in dem Gremien einzuholen sei und bittet auch ggf. um Ausarbeitung von Alternativen.

Herr Stv. Schmidt betont, dass er den Standort noch immer für nicht geeignet halte und erwarte ebenfalls von der Verwaltung eine Stellungnahme zur Unterbringung von weiteren Fahrradstellplätzen.

Herr Dr. Flunkert teilt mit, dass spätestens Ende Februar 2019 mitgeteilt werden könne, ob die Realisierung des Projektes in dem Kostenrahmen möglich sei.

Herr Meyer weist darauf hin, dass bereits Planungskosten entstanden seien und man daher zunächst versuchen sollte, auch die Planungen umzusetzen, bevor neue Planungskosten ausgelöst würden.

Der mündliche Bericht von Herrn Dr. Flunkert wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3

**aktueller Baustellenbericht
-mündlicher Bericht der Projektleitung Döppersberg-**

Herr Lauersdorf berichtet zunächst vom Straßenbau, dass alle Fahrflächen in Betrieb seien und das Südstraßenkonzept umgesetzt wurde. Der Gehweg zwischen Islandufer und Köbohaus werde zurzeit saniert, am Köbohaus erfordere die Wegeführung noch vertragliche Regelung mit dem Investor des Köbohauses. Der untere Platz sei bereits fertig bis auf den Taxenaufstellbereich. Es sei organisiert, dass am 19.11.2018 diesen den Taxifahrern zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zeitpunkt seien auch die öffentlichen Toiletten in der Mall zugänglich. Der Obere Platz sei ebenfalls fast fertig gestellt. Es fehlen lediglich kleinere Restarbeiten.

Im Jahre 2019 müsse noch die Elisabeth- Schniewind- Str. ausgebaut werden.

Herr Lauersdorf berichtet zum Hochbau, dass in der Mall 3 Geschäfte mit Backwaren sowie der Buchladen eröffnet hätten. Des Weiteren würden ein Reformhaus und zwei Speisegastronomien zur Eröffnung des Busbahnhofs in Betrieb gehen. Das Dreieckeskaffe sei für 2 Bereiche noch im Rohbauzustand. Ebenfalls befände sich das Reisezentrum noch in einem Rohbauzustand. Eine Datumsangabe der Eröffnung sei nicht bekannt. Auch das WSW Kundenzentrum sowie ein weiterer Laden auf der Empore müssten noch ausgebaut werden. Der westliche Giebel der Natursteinfassade am historischen Empfangsgebäude sei fertig gestellt. Die westliche Natursteinfassade sei bereits fertig. Nunmehr werde die Ostfassade hergestellt, damit möglichst zur Eröffnung des Busbahnhofs dieser Bereich weitgehend fertig gestellt sei. Herr Lauersdorf berichtet über die Schwierigkeiten mit der alten Bausubstanz in dem Bereich. Die Herstellung der Nordfassade werde im Anschluss im nächsten Jahr erfolgen.

Herr Froning ergänzt zum Busbahnhof, dass derzeit die Ausstattung des Busbahnhofs erfolge und noch Restarbeiten erforderlich seien. Er berichtet von den Vor-Ort Terminen mit den Mitarbeitern, der Feuerwehr und der ESW. Am 25.11.2018 wird der Busbahnhof in Betrieb genommen.

Am Busabstellplatz werden noch Restarbeiten durchgeführt, so dass dieser ebenfalls am 25.11.2018 in Betrieb gehe.

Am 24. 11.2018 lädt Herr Froning im Namen der WSW in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr zu einer Eröffnungsfeier ein.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Schmidt teilt Herr Froning mit, dass auch Windschutzdeckenelemente vorgesehen seien.

Herr Stv. Lüdemann fragt, ob eine Überdachung der Fahrradständer angedacht sei. Herr Lauersdorf berichtet, dass eine Überdachung nicht angedacht werde, die Anzahl der Plätze aber ausgereizt seien. Herr Meyer ergänzt, dass es eine begrenzte Anzahl von überdachten Fahrradabstellplätzen in Boxen in der Tiefgarage gäbe.

Herr Stv. Schmidt fragt nach einem Sauberkeits- und Sicherheitskonzept für den Bereich Döppersbeg. Herr Dr. Slawig informiert, dass vor ca. einem halben Jahr verwaltungsintern erneut das Thema aufgegriffen wurde. Der Geschäftsbereich 2 sei beauftragt worden ein neues Konzept zu erarbeiten. Das Konzept werde voraussichtlich im nächsten Jahr den Gremien vorgestellt.

Der mündliche Bericht von Herrn Lauersdorf wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Controllingbericht Juli 2018

Herr Stv. Schmidt kritisiert erneut die verspätete Übersendung des Controllingberichtes. Er bittet um zeitnahe Übersendung.

Frau Müller erläutert, dass auf Grund von fehlenden Personalkapazitäten der zuliefernden Beteiligten die schnellere Erstellung nicht möglich gewesen sei.

Bis zur Schlussrechnung sei ein Berichtswesen erforderlich. Die textlichen Aussagen können jedoch gestrafft werden und ggf. werde eine veränderte Frequenz (voraussichtlich zweimonatlich) der Berichte angedacht.

Der Controllingbericht wird ohne Beschluss zu Kenntnis genommen.

Herr Stv. Müller bittet auf Grund der aktuellen Berichterstattung in den Medien zur Talstation der Seilbahn auch zeitnah die angedachten Kubatur der Talstation der Verwaltung den politischen Gremien vorzustellen.

Herr Meyer teilt mit, dass der Beschluss über die Seilbahnstation auch eine Vorstellung über die Kubatur der Talstation beinhalten werde. Derzeit erarbeitet die WSW eine Beschlussvorlage für die Ratssitzung im Dezember.

Reese
Vorsitzender

Martina Schmidt
Schriftführerin